

# Was Sie zum Workshop unbedingt wissen sollten



Die rote Umrandung mit Hallenbad, Bücherei, VHS und Zentrum Plus zeigt die ca. 8000 qm große Planungsfläche um die es beim Workshop am 26. Juni 2024 geht. Beim Workshop vor 6 Jahren gehörte der blau umrandete/gelb markierte Bereich mit rund 3000 qm Fläche noch dazu.  
Basis: Schrägluftbild, © Landeshauptstadt Düsseldorf, Vermessungs- und Katasteramt. Bearbeitung: Hans-Dieter Budde

## Stadtteilzentrum Unterrath Kleinere Fläche und neue Fakten

Beim Bürger-Workshop am 26. Juni 2024 geht es um eine städtische Fläche von rund 8.000 qm zwischen Mettlacher, Kalkumer und Eckenerstraße (rot umrandete Fläche im Foto oben)

Beim ersten Workshop am 6. November 2018 waren es noch rund 11.000 qm, also rund 1/3 mehr. Bei den 2024 nicht mehr einbezogenen rund 3000 qm handelt es sich um Privatflächen, darunter auch das seit vielen Jahren brach liegende und verwilderte, ehemalige Tankstellengrundstück an der Ecke Kalkumer/Zaberner Straße.

**Gesucht** werden Ideen der Bürger für die Gestaltung der 8.000 Quadratmeter als „Lebendiges Stadtteilzentrum Unterrath“. Dazu soll ein bauliches Gesamtkonzept auf der Grundlage der Ideen von 2018 und neuer Vorschläge geschaffen werden. Diese sollen beim Workshop am 26. Juni 2024 und online zusammengetragen werden.

Fakten geschaffen hat der Stadtrat bereits 2019. Obwohl die Verlagerung heftig umstritten war, beschloss er den Ersatzbau für das maro-

de Hallenbad nicht am alten Platz, sondern an der Ullmenstraße in Derendorf.

**Keine Fakten geschaffen, aber „gebeten“** hat die Bezirksvertretung 6 vor zwei Monaten, am 26. April 2024, darum, unter anderem die folgenden Aspekte „mit in das geplante Workshopverfahren aufzunehmen“:

- Integration der Bezirksvertretung bzw. Bezirksverwaltungsstelle mit multifunktionellem Sitzungssaal.
- Integration einer geriatrischen Tagesklinik / -pflege / -praxis.
- Erhalt von Stadtteilbücherei, VHS und DRK Begegnungsstätte.
- Anpassung der Neubauten an die Gebäudehöhen an die bisherige Höhe des Hallenbades.
- Erhalt der Grünanlage Eckener Straße inklusive einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität.
- Mehrgenerationenwohnen für Senioren, Azubis, Studenten und Familien.

**Wie schwer wiegen diese „Bitten“, und wie viel Platz bleibt da noch für weitere Bürger-Ideen?**

## Vier Flächen - ein Plan: Wünsche und Wirklichkeit nach dem Workshop 2018

Basis für den Workshop 2018 war die Drucksache Nr. 61/91/2018. Darin „beauftragt“ der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung sowie die betroffenen Bezirksvertretungen 1 und 6 die Verwaltung, ein „Workshopverfahren für die Bereiche Mettlacher Straße 55 (Hallenbad / 1 in der Karte) und Südlich An der Piwipp (2, 3, 4 in der Karte) durchzuführen“.

Über 250 Interessierte kamen, viele fanden keinen Platz in der Aula der Elsa-Brandström-Schule. Zur Diskussion um die Verlagerung des

Hallenbad-Standortes an die Ullmenstraße heißt es im Workshop-Protokoll:

Ein großer Wunsch aus der Bürgerschaft ist es, die Kalkumer Straße zu stärken und wieder zu beleben, so dass dort eine viel-

fältige und attraktive Einkaufsstraße im direkten Wohnumfeld entsteht. Mit einer attraktiven Gestaltung des nördlichen und südlichen Anfangsbeziehungsweise Endpunktes der Straße können wertvolle Impulse für die Revitalisierung des traditionellen Nahversorgungsbereiches an der Kalkumer Straße geschaffen werden.

Noch im 1. Halbjahr 2020 sollte ein weiterer öffentlicher Workshop die Wünsche von Bürgern und Geschäftsleuten ausloten. Er findet heute statt.



**Plangebiet 1:** Hinter der Fassade des bestehenden Hallenbades gibt es viele technische Probleme. Die Bäderverwaltung kann trotz umfangreicher Reparaturarbeiten keine Garantie dafür geben, dass es noch bis zu einem Neubau durchhält. Laut Aussage des Bäderchefs Christoph W. Schlupkothen am 19. Juni 2024 ist die Eröffnung ab dem vierten Quartal 2028 geplant.



**Plangebiete 2 + 3:** Anstelle der beiden Eckbauten am Thewissenweg und An der Piwipp sollte ein „Unterrather Tor“ neue Akzente setzen. Die Wohnungen im Gebäude am Thewissenweg (links) werden inzwischen zur Vermietung angeboten, an der Ecke zur „Piwipp“ (rechts) hat sich nichts verändert. Es soll eine Bau-Voranfrage vorliegen. Details sind nicht öffentlich bekannt.



**Plangebiet 4:** Dort, wo 2018 noch toom-Baumarkt, Waschanlage und Tankstelle standen, will Rewe seinen Supermarkt neu bauen. Die Fläche rechts, u. a. bis heute überdachter Rewe-Parkplatz, wird Teil des Grundstücks für das neue Hallenbad.  
**Mehr dazu auf der Rückseite**



So sollen Hallenbad, Rewe-Markt und Umgebung an der Ecke Kalkumer Straße/An der Piwipp in Derendorf, direkt an der Stadtteilgrenze zu Unterrath, laut der aktuellen Präsentation der Bädergesellschaft in der Bezirksvertretung 6 aussehen. Die Hallenbad-Eröffnung ist „ab“ viertem Quartal 2028 geplant. Visualisierung: Baues Architekten

## „HURRA“: Neues Hallenbad öffnet Ende 2028 - vielleicht

Es klingt eigentlich wie ein Freudenruf, aber es handelt sich lediglich um einen Arbeitstitel: „HURRA“ steht bei der Bädergesellschaft Düsseldorf für das Projekt „Hallenbad **U**nter**R**Rath“ und damit für Planung und Bau des neuen Bades an der Ulmenstraße.

Einen Grund zum Jubeln gibt es allerdings noch nicht. Denn frühestens im Winter 2028 soll Eröffnung sein. „Ich habe nicht gedacht, dass das noch so lange dauert“, stellt Bezirksbürgermeisterin Birgit Schentek leicht resignierend in der Juni-Sitzung der Bezirksvertretung 6 fest.

### Wie lange hält das Bad noch durch?

Inzwischen zweifeln sogar Optimisten an diesem Termin. Denn es gibt noch einige Risiken, die das Verfahren verzögern könnten.

Und über allem steht die bange Frage: Hält das 57 Jahre alte, marode „Gartenhallenbad“ an der Mettlacher Straße bis zur Eröffnung des Neubaus durch? Laut Bäderchef Christoph

Schlupkothien kann es nur mit erheblichem Aufwand und hohem Energieverbrauch weiterbetrieben werden. Immer wieder komme es zu „Havarien“. Aktuell könne nicht gesichert vorhergesagt werden, wie lange der Betrieb und damit insbesondere Schulschwimmen noch möglich ist.

Bereits 2015 war ein Terminplan für einen Neubau am selben Platz vorgesehen. 2019 dann beschloss der Rat gegen den Willen der Bezirksvertretung 6 und weite Teile der Bevölkerung eine Verlegung an die Ulmenstraße.

Der dazu erforderliche Bebauungsplan für die Neubauten von Hallenbad und Rewe-Supermarkt sollte eigentlich schon 2021 abgeschlossen sein. Jetzt soll der Rat der Stadt ihn im



Wie lange hält das immer wieder reparaturbedürftige Unterrather Hallenbad an der Mettlacher Straße noch durch? Foto: Bädergesellschaft Düsseldorf

Dezember verabschieden. Ende 2025 soll der Bauantrag eingereicht werden, Baubeginn soll im August 2026 sein. Das alles klappt aber nur, wenn es zum Beispiel keine Klagen gegen

### Kosten stiegen schon um 38%

den Bebauungsplan gibt, oder wenn die vorgesehenen Termine für Beschlüsse von Rat und Bezirksvertretungen 1 und 6 eingehalten werden.

Inzwischen schießen die Kosten in die Höhe. 2020 sollte der Hallenbad-Neubau inklusive Rutsche, Sauna und Whirlpool noch ca. 24,6 Mio. € kosten. 2024 wird bereits mit 34 Mio. € gerechnet - das sind schon jetzt über 38% mehr. Bis zur Eröffnung 2028 dürften die Kosten weiter steigen.

## Eine Info vom RVDU

Wie schon beim ersten Workshop hat der Rheinische Heimstätten Verein Düsseldorf-Unterrath (RVDU) auch zu diesem ein zweiseitiges Faktenblatt erstellt. Es soll über Hintergründe informieren und Zusammenhänge erklären.

Nach dem Motto: **Nur gemeinsam sind wir stark!** gründeten engagierte Hausbesitzer bereits 1927 den Heimstättenverein in Düsseldorf-Unterrath. Hauptziele damals wie heute sind der Zusammenhalt in der Nachbarschaft, die Mitgestaltung des Stadtteils, die Kommunikation nach innen zu den Mitgliedern und nach außen zur Bevölkerung, zur Politik und zu den Behörden.

**Der RVDU ist unabhängig, parteipolitisch und konfessionell neutral.**



Unter anderem setzt sich der RVDU gemeinsam mit anderen Vereinen für mehr Ordnung beim Abstellen von E-Scootern ein.

Beim RVDU kann jede(r) Mitglied werden, die/der sich unserem Wohngebiet in Unterrath-West oder unseren Zielen verbunden fühlt.

Beim RVDU zahlen Sie pro Familie im Jahr 15 € Beitrag - das sind gerade einmal 1,25 € pro Monat

**Kontakt:** 1. Vorsitzende Luzia Busemann  
An der Golzheimer Heide 15  
40468 Düsseldorf  
Telefon: 0211 / 41 43 06  
E-Mail: [rvdu@rvdu.de](mailto:rvdu@rvdu.de)  
Homepage: [www.rvdu.de](http://www.rvdu.de)

© Gestaltung, Layout, Fotos (soweit nicht anders vermerkt): H.- D. Budde  
Druck: Master-Cartridge, Unterrather Straße 175, 40468 Düsseldorf